

**ANA<sup>25</sup> Screen IgG**

- ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**
- 1.1. Produktidentifikator**  
Bezeichnung: BlueDiver Quantrix ANA<sup>25</sup> Screen IgG  
Bestellnummer: ANA25Q-24
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Immudot Kit (IVD für professionellen Einsatz, zur Abarbeitung auf dem *BlueDiver Instrument*) zur Bestimmung von IgG Antikörpern gegen Nucleosome, dsDNA, Histones, Sm, RNP (68kD/A/C), Sm/RNP, SSA/Ro 60kD, SSA/Ro 52kD, SSB/La 50kD, Scl-70, Ku, PM-Scl 100, Mi-2, Jo-1, PL-7, PL-12, SRP-54, Ribosome P0, CENP-A/B, PCNA, sp100, gp210, M2 recombinant, M2/nPDC und f-Actin Antigene in humanem Serum.
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**  
D-TEK s.a  
Parc Initialis, rue René Descartes 19  
BE-7000 Mons Belgium  
Tel.: +32 65 841 888  
Fax: +32 65 842 663  
Internet: [www.d-tek.be](http://www.d-tek.be)  
email: [info@d-tek.be](mailto:info@d-tek.be)
- 1.4. Notrufnummer**  
D-tek s.a. (Bürozeiten): +32 65 841 888  
Giftnotruf (BE) 070 245 245  
*Bitte wenden Sie sich an den lokalen Giftnotruf!*
- ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN**
- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
Das Gemisch ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als gefährlich eingestuft.
- 2.2. Kennzeichnungselemente**  
Gemäß *Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*: keine; gemäß Konzentration und/oder Verpackung: keine.
- 2.3. Sonstige Gefahren**  
Das Gemisch enthält Konservierungsmittel, die in den vorliegenden Konzentrationen hautsensibilisierende und schwach wassergefährdende Eigenschaften besitzen können. Da von Chemikalien grundsätzlich besondere Gefahren ausgehen, sollten das vorliegende Produkt daher nur von entsprechend geschultem Personal und mit der für Chemikalien nötigen Vorsicht gehandhabt werden.
- ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**
- 3.1. Stoffe**  
N/A (da Gemisch)
- 3.2. Gemische**  
**Abkürzungen in alphabetischer Reihenfolge:**  
AP = alkalische Phosphatase; BCIP = Brom-Chlor-Indolyl-Phosphat; BSA: Rinderserumalbumin; KCl = Kaliumchlorid; MgCl<sub>2</sub> = Magnesiumchlorid; MIT = Methylisothiazolon (Konservierungsmittel); NaCl = Natriumchlorid; NaN<sub>3</sub>= Natriumazid; NBT = Nitroblau Tetrazolium; TBS = TRIS-gepufferte Kochsalzlösung

Bestandteil	Menge	Zusammensetzung
<b>1. Kartusche:</b>	<b>24 Einheiten mit jeweils 7 Kavitäten (Position I-VII); versiegelt</b>	
Probenpuffer <b>[DIL]</b>	Position I, 1 x 1,4 ml (gelb)	H <sub>2</sub> O, TBS, NaCl, Tween, BSA, MIT, Farbstoff, Antischaumemulsion
Waschpuffer <b>[WASH]</b>	Position II, III, IV, VI, 1 x 1,4 ml (farblos)	H <sub>2</sub> O, TBS, NaCl, Tween, Antischaumemulsion, MIT
Konjugat <b>[CONJ]IgG</b>	Position V, 1 x 1,4 ml (rot)	H <sub>2</sub> O, TBS, NaCl, KCl, MgCl <sub>2</sub> , AP-konjugiertes antihuman-IgG aus der Ziege, MIT, Farbstoff, Antischaumemulsion
Substrat <b>[SUB]</b>	Position VII, 1 x 1,4 ml (hellgelb)	H <sub>2</sub> O, NaN <sub>3</sub> (0.05 %), MgCl <sub>2</sub> , TBS, NBT, BCIP, NBT Stabilisator

<b>2. Streifen:</b>	<b>3 x 8 Einheiten auf einem Kunststoffträger einzeln brechbar; versiegelt</b>	
Membranstreifen STRIP	Beschichtet mit Mikrodots in Triplikat: - 1 Reihe mit Probenkontrolle - 25 Reihen mit Antigenen - 1 Reihe mit Reagenzienleerwert - 5 Reihen mit Kalibrationskurve - 3 Reihen mit Konjugatkontrolle - 3 Reihen mit Substratkontrolle - 1 Reihe mit Probenkontrolle	Nitrozellulosemembran, mit folgenden Antigenen beschichtet: <b>Nucleosome</b> (gereinigt aus Rinderthymus Chromatin), <b>dsDNA</b> (gereinigt, aus Rinderthymus), <b>Histones</b> (gereinigt, aus Rinderthymus), <b>Sm</b> (gereinigt, aus Rinderthymus), <b>RNP (68kD/A/C)</b> (rekombinant, human), <b>Sm/RNP</b> (gereinigt, aus Rinderthymus), <b>SSA/Ro 60kD</b> (rekombinant, human), <b>SSA/Ro 52kD</b> (rekombinant, human), <b>SSB/La 50kD</b> (rekombinant, human), <b>Scl-70</b> (gereinigt, aus Kaninchenthymus), <b>Ku</b> (rekombinant, human), <b>PM-Scl 100</b> (rekombinant, human), <b>Mi-2</b> (rekombinant, human), <b>Jo-1</b> (rekombinant, human), <b>PL-7</b> (rekombinant, human), <b>PL-12</b> (rekombinant, human), <b>SRP-54</b> (rekombinant, human), <b>Ribosome P0</b> (rekombinant, human), <b>CENP-A/B</b> (rekombinant, human), <b>PCNA</b> (rekombinant, human), <b>sp100</b> (rekombinant, human), <b>gp210</b> (rekombinant, human), <b>M2</b> (rekombinant, human), <b>M2/nPDC</b> (E1, E2, E3 Subunits von Pyruvate Dehydrogenase Complex, gereinigt, von Rinderherz) und <b>f-Actin</b> (natürliche Quelle, Skelettmuskel vom Kaninchen).

#### Gesundheitsgefährdende Substanzen und ihre Konzentrationen

Die Gefahreinstufung in diesem Abschnitt bezieht sich auf Chemikalien in reiner Konzentration. Es ist bewiesen worden, dass die verbleibenden Bestandteile der Chemikalien im vorliegenden Gemisch als nicht gefährlich eingestuft werden können, entweder aufgrund ihrer physikalischen und / oder chemischen Eigenschaften oder aufgrund ihrer geringen Konzentration in der Lösung (siehe Konzentration in Tabelle hierunter) und/oder aufgrund ihrer Verpackung.

#### Abkürzungen und Erläuterungen

CAS: Chemical Abstract Service (Division der American Chemical Society)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

STOT RE: « Specific Target Organ Toxicity (Repeated Exposure) » d. h. « spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) »

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Name	CAS	EINECS	Konzentration im Gemisch	Einstufung (in konzentrierter Form) gemäß Richtlinie/Verordnung EC 1272/2008 Bezeichnung H-Sätze
MIT	55965-84-9	-	< 0,0015 %	Acute tox. 3 H331, H311, H301 Skin Corr. 1B. H314 Skin Sens. 1 (C ≥ 0,0015 %) H317 Aquatic acute 1 H400 Aquatic chronic 1 H410

Annex VI Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Index Nummer: 613-167-00-5; Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission: 3.2.1

Name	CAS	EINECS	Konzentration im Gemisch	Einstufung (in konzentrierter Form) gemäß Richtlinie/Verordnung EC 1272/2008 Bezeichnung H-Sätze
NaN <sub>3</sub>	26628-22-8	247-852-1	< 0.1 %	Acute tox. 2 H300 Acute tox. 1 H310 STOT RE 2 H373 Aquatic acute 1 H400 Aquatic chronic, 1 H410

Annex VI Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Index Nummer: 011-004-00-7; Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission: 3.2.1

Name	CAS	EINECS	Konzentration im Gemisch	Einstufung (in konzentrierter Form) gemäß Richtlinie/Verordnung EC 1272/2008 Bezeichnung H-Sätze
NBT	298-83-9	206-067-4	< 0,01%	Acute tox. 4 H302
Name	CAS	EINECS	Konzentration im Streifen	Einstufung (in konzentrierter Form) gemäß Richtlinie/Verordnung EC 1272/2008 Bezeichnung H-Sätze
Nitrozellulose	9004-70-0	-	< 5 %	Flam. Sol. 1 H228

Annex VI Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Index Nummer: 603-037-00-6; Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission: 3.2.1

#### ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

	SYMPTOME	ERSTE HILFE
<b>Kontakt mit Augen:</b>	Reizung, Tränen	Sofortiges Spülen der Augen mit Wasser.
<b>Hautkontakt:</b>	Reizung	Sofortiges Waschen der betroffenen Stelle mit Seife und anschließendem Spülen mit viel Wasser.
<b>Verschlucken:</b>	Verschlucken soll wie der Kontakt der flüssigen Reagenzien mit Lebensmitteln vermieden werden.	Falls flüssiges Reagenz verschluckt wurde, den Mund mit Wasser ausspülen. Sofern die Person bei Bewusstsein ist anschließend einen Arzt konsultieren und wenn möglich dieses Dokument vorlegen. Sofern eine betroffene Person nicht bei Bewusstsein sein sollte, niemals Flüssigkeit einflößen oder zum Erbrechen bringen.

#### ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

<b>Entzündlichkeit:</b>	Flüssige Reagenzien des Kits sind nicht entflammbar. Nitrozellulose in reiner Form ist leicht entflammbar, aber aufgrund der geringen Menge (<5% des Teststreifens) und deren Konditionierung nicht als Risiko angesehen. Die Entflammung des Kartoneinsatzes des Kits sowie des Außenkartons kann große Hitze erzeugen.
<b>Löschmittel:</b>	Wasser (für Nitrozellulosestreifen); Wasser, Kohlenstoffdioxid, Trockenlöschmittel oder Polymerschäum (für alle anderen Reagenzien). Es sollte ausreichend Löschmittel verwendet werden.
<b>Spezielle Löschverfahren:</b>	Im Falle eines Brandes keine abgeschlossenen Räume oder Brandschutzräume ohne entsprechende Schutzbekleidung betreten. Diese sollte auch Atemschutzgeräte einschließen.

#### ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sicherheitslinien der Guten Laborpraxis beachten.

Zur Vermeidung des Kontakts mit der Haut und den Augen entsprechende Schutzkleidung tragen. Nicht verschlucken, nicht mit dem Mund pipettieren.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

##### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttungen mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und einer geeigneten Entsorgung zuführen. Betroffene Zone nach völliger Beseitigung des Materials gründlich reinigen.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

N/A

#### ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

##### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bitte immer die Sicherheitslinien der Guten Laborpraxis beachten. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung (siehe Punkt 8.2) wird empfohlen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen und bevor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und andere exponierte Zonen mit Wasser und milder Seife waschen. Die lokale und allgemeine Belüftung des Arbeitsplatzes regelmäßig überprüfen.

Alle Maßnahmen treffen, die Aerosol-und Staubbildung sowie Feuer verhindern. Entsorgung des Abfalls gemäß den Sicherheitslinien der Guten Laborpraxis.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Das Produkt gemäß den Anweisungen auf dem Etikett speichern.  
Die gegebenen Temperatur-und Feuchtigkeitsgrenzen beachten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

N/A

**ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

Name	Bemerkung
MIT	Enthält keine Stoffe mit berufsbedingten Expositionsgrenzwerten (TWA) oder mit Kurzzeit-Expositionsgrenzwerten (STEL)
NaN <sub>3</sub>	TWA Wert: 0,1 mg/m <sup>3</sup> (in der EU); STEL: 0,3 mg/m <sup>3</sup> (in der EU)
NBT	Enthält keine Stoffe mit berufsbedingten Expositionsgrenzwerten (TWA) oder mit Kurzzeit-Expositionsgrenzwerten (STEL)
Nitrozellulose	Enthält keine Stoffe mit berufsbedingten Expositionsgrenzwerten (TWA) oder mit Kurzzeit-Expositionsgrenzwerten (STEL)

Werte gemäß Richtlinie 98/24/EG + Artikel 2(3) des Beschlusses 2014/113/EU der Kommission

TWA: Time Weighted Average = Zeitgewichteter Mittelwert

Dieser Wert wird errechnet, indem man die Summe der Aussetzung eines bestimmten giftigen Gases im aktuellen Betriebsvorgang in Form von Teilen pro Millionen (oder in mg/m<sup>3</sup>) bildet und durch eine Dauer von acht Stunden dividiert.

STEL: Kurzzeit-Expositionsgrenzwert; d.h. die annehmbare durchschnittliche Aussetzung über einen kurzen Zeitraum (üblicherweise 15 Minuten), solange der zeitgewichtete Durchschnitt (TWA) nicht überschritten wird.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

<b>Atemschutz:</b>	keine
<b>Handschuhe:</b>	Nitril-oder Latexlaborhandschuhe
<b>Augenschutz:</b>	Schutzbrille
<b>Hautschutz:</b>	Laborkittel

**ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

	Bestandteil				
	STRIP	DIL	WASH	CONJ IgG	SUB
<b>Aussehen</b>	fest (Faserblatt); Farbe: weiß bis gelblich	Flüssiges Reagenz Farbe: gelb	Flüssiges Reagenz Farbe: farblos	Flüssiges Reagenz Farbe: rot	Flüssiges Reagenz Farbe: hellgelb
<b>Geruch</b>	keiner	unerheblich	unerheblich	unerheblich	unerheblich
<b>Geruchsschwelle</b>	N/A	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>pH-Wert</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt</b>	zersetzt sich	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Flammpunkt</b>	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
<b>Verdampfungs- geschwindigkeit</b>	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Ja, wenn er Flammen, Funken, Stößen, statischer Entladung, Säuren ausgesetzt ist	N/A	N/A	N/A	N/A
<b>obere/untere Entzündbar- keits- oder Explosionsgren- zen</b>	nicht explosiv	nicht explosiv	nicht explosiv	nicht explosiv	nicht explosiv
<b>Dampfdruck</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Dampfdichte</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Relative Dichte</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben

	Bestandteil				
	STRIP	DIL	WASH	CONJlgG	SUB
<b>Löslichkeit</b>	unlöslich in Wasser	vollständig löslich in Wasser			
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	185°C	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Viskosität</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben
<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht explosiv	nicht explosiv	nicht explosiv	nicht explosiv	nicht explosiv
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben	nicht angegeben

**9.2 Andere Informationen**

N/A

**ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1 Reaktivität**

Besondere gefährliche Reaktionen sind nicht bekannt.

**10.2 Chemische Stabilität**

Zu vermeidende Stoffe: keine.

Chemische Stabilität: Bei korrekter Lagerung und Beachtung des Verfalldatums ist die Mischung chemisch stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

In hohen Konzentrationen reagiert  $\text{NaN}_3$  mit Schwermetallen wie Kupfer oder Blei und bildet explosive Verbindungen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

unsachgemäße Lagerung (Temperatur, Feuchtigkeit, Licht, usw.) vermeiden.  
unsachgemäßen Gebrauch vermeiden

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Säuren, Laugen sowie Lösungsmittel können die Funktionstüchtigkeit der flüssigen Reagenzien beeinträchtigen.

Oxidierende Materialien können die Funktionstüchtigkeit von Nitrozellulose beeinträchtigen.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Beachtung der angegebenen Lagerbedingungen und bei korrektem Umgang mit dem Produkt sind gefährliche Zersetzungsprodukte nicht bekannt.

Abbrennen des Kartoneinsatzes sowie des Außenkartons setzt keine giftigen Gase frei (nur Kohlendioxid und Wasserdampf).

**ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**a) akute Toxizität**

Inhaltsstoff	Messgröße	Wert	Spezies
MIT	LD <sub>50</sub> (oral)	-	-
$\text{NaN}_3$	LD <sub>50</sub> (oral)	27 mg/kg	Ratte
NBT	LD <sub>50</sub> (oral)	2000 mg/kg	Maus
Nitrozellulose	LD <sub>50</sub> (oral)	3200 mg/kg	Ratte

LD<sub>50</sub> Test: Letale Dosis für 50 % der Testtierpopulation

**b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Keine Ätz-/Reizwirkung auf die Haut bekannt.

**c) schwere Augenschädigung/-reizung**

Keine schwere Augenschädigung/-reizung bekannt.

**d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Keine Sensibilisierung der Atemwege/Haut bekannt.

**e) Keimzell-Mutagenität**

Keine Daten verfügbar.

- f) **Karzinogenität**  
Keine Daten verfügbar.
- g) **Reproduktionstoxizität**  
Keine Daten verfügbar.
- h) **spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Keine Daten verfügbar.
- i) **spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Inhaltsstoff	STOT-wiederholte Exposition	Kommentar
MIT	N/A	-
NaN <sub>3</sub>	Kann das Gehirn schädigen	N/A, niedrige Konzentration in der Mischung (0.1 %)
NBT	N/A	-
Nitrozellulose	N/A	-

- j) **Aspirationsgefahr**  
Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 12.  
12.1**

**UMWELTBEZOGENE ANGABEN  
Toxizität**

Inhaltsstoff	Toxizität für Algen	Toxizität für Daphnia	Toxizität für Fische	Toxizität für Mikroorganismen
MIT	-	-	-	-
NaN <sub>3</sub>	EC <sub>50</sub> =0.35 mg/L - 96 h - <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	-	LC <sub>50</sub> =5.46 mg/L <i>Pimephalespromelas</i> 96 h	-
NBT	-	-	-	-
Nitrozellulose	Acute EC <sub>50</sub> : 579000 µg/l Fresh water (exposure 96 hours)	-	-	-

*LC<sub>50</sub>-Test (Lethal Concentration 50): statistischer Mittelwert für die Toxizität des Umfeldes, die 50% der Stichprobe in einem bestimmten Zeitraum durch Exposition (Einatmen) töten wird. LC<sub>50</sub> wird in mg/L oder in ppm/L gemessen.*  
*EC<sub>50</sub>: (Effektive Konzentration 50): Konzentration einer Prüfsubstanz in Verdünnungswasser, die bei 50 % einer Versuchspopulation bei einer kontinuierlichen Aussetzung und über einen gewissen Zeitraum eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst (bei Letalität würde man von LC<sub>50</sub> sprechen).*

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Inhaltsstoff	Messgröße	Wert	Kommentar
MIT	keine Daten verfügbar	-	-
NaN <sub>3</sub>	keine Daten verfügbar	-	-
NBT	keine Daten verfügbar	-	-
Nitrozellulose	keine Daten verfügbar	-	-

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

keine Daten verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung enthält keine Bestandteile, die entweder persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) in Mengen von 0,1% oder höher sind.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Inhaltsstoff	Wirkung in reiner Form*
MIT	giftig für Wasserorganismen
Natriumazid	sehr giftig für Wasserorganismen, kann längerfristig schädliche Wirkungen haben
NBT	keine Daten verfügbar
Nitrozellulose	keine

\*) D-teks Reagenzien sind Mischungen. Aufgrund der sehr geringen Konzentration des giftigen Stoffes im Produkt führen die Handhabung und Verwendung nicht zu ökologischen Problemen.

**ABSCHNITT 13.**  
**13.1**

**HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**Verfahren der Abfallbehandlung**

Entleerte Fläschchen können Produktrückstände enthalten: bitte immer so behandeln, als ob sie voll wären. Nitrozellulosestreifen vor Entsorgung befeuchten.

Chemische Abfälle dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden: bitte mit einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen Kontakt aufnehmen.

Die Abfälle chemischer Präparate sind in der Regel als Sonderabfall zu betrachten und sind in den meisten Ländern durch Bundes- oder Landesgesetze und Verordnungen geregelt. Bitte Kontakt mit der Behörde in dieser Angelegenheit aufnehmen.

**Entsorgung der Verpackung**

Kontaminierte Verpackungen sind wie chemischer Abfall (siehe oben) zu behandeln.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wie Hausmüll behandelt und recycelt werden, sofern keine anderen Regeln dies untersagen.

Entsorgung immer gemäß behördlicher Vorschriften: Bitte Kontakt mit der Behörde in dieser Angelegenheit aufnehmen.

**ABSCHNITT 14.**  
**14.1**

**ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**bis 14.7**

N/A: Das Produkt unterliegt keine Transportvorschriften.

**ABSCHNITT 15.**  
**15.1**

**RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Der Benutzer hat die geltenden Vorschriften zu beachten.

- **Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission** zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- **Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates** zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.
- **Verordnung (EU) Nr. 453/2010 der Kommission** zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates** über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**15.2**

**Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16.**

**SONSTIGE ANGABEN**

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem **Anhang II der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015** erstellt.

Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission *ersetzt*:

- Anhang II<sup>(1)</sup> der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

- Artikel 59(5) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates (der <sup>(1)</sup> verändert).

- Verordnung (EU) Nr. 453/2010 der Kommission (die <sup>(1)</sup> verändert).

Vollständiger Wortlaut der in diesem Dokument aufgeführten Gefahrenhinweise:

**H-Sätze**

Code	Satz
H228	Entzündbarer Feststoff
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken
H301	Giftig bei Verschlucken
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt

### H-Sätze

Code	Satz
H311	Giftig bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H331	Giftig bei Einatmen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung